

Stadt Bitterfeld-Wolfen

Stadtrat



14.06.2018

Beschlussantrag Nr. : 119-2018

aus öffentlicher Sitzung

Einreicher: Fraktion DIE LINKE
Verantwortlich für die Umsetzung: Oberbürgermeister
Budget / Produkt:

Beratungsfolge

Gremium	Termin	J	N	E
Ortschaftsrat Wolfen	13.06.2018			
Ausschuss für Recht, Ordnung, Verkehr und Bürgeranfragen	19.06.2018			
Haupt- und Finanzausschuss	21.06.2018			
Stadtrat	27.06.2018			

Beschlussgegenstand:

Benennung des neuen Marktplatzes in Wolfen-Nord in „Günter-Herder-Platz“

Antragsinhalt:

Die Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt die Benennung des neuen Marktplatzes in Wolfen-Nord in „Günter-Herder-Platz“. Die Ehrung soll in Form einer Tafel/eines Schildes, welche/welches zum Gedenken an Günter Herder am 2. Todestag im September 2018 aufgestellt werden soll, erfolgen.

Begründung:

Günter Herder war seit 1994 im Stadtrat in der Stadt Wolfen tätig. Das war er ununterbrochen auch im späteren Stadtrat Bitterfeld-Wolfen bis zu seinem Tod am 10. September 2016. Doch bereits in der ersten Legislaturperiode von 1990 bis 1994, in der er dem Rat nicht angehörte, war er sehr an den Geschehnissen in Wolfen interessiert und nahm regelmäßig an den Stadtverordnetenversammlungen teil. Dort stellte er als Einwohner von Wolfen kritische Fragen zur Entwicklung der Stadt.

Im Stadtrat 1994 war er Vorsitzender des Ausschusses für Bildung, Kultur, Jugend und Freizeit und Mitglied im Hauptausschuss. Günter Herder war dafür bekannt, dass er die Ratsdokumente ausführlich studierte und somit über ein umfangreiches Wissen verfügte, was die Belange in der Stadt Wolfen anging. Das brachte ihm seitens der Verwaltung, aber auch seitens der anderen Fraktionen Achtung und Anerkennung ein. Er hinterfragte viele Beschlussvorlagen der Verwaltung, nicht, um die Verwaltung zu ärgern, sondern um sich aktiv in die Gestaltung mit einbringen zu können. Das brachte ihm nicht immer guten Zuspruch ein, sogar in der eigenen Fraktion.

Sowohl seine mündlichen als auch seine schriftlichen Äußerungen waren stets auf ein umfangreiches Studieren der Dokumente zurückzuführen, ergänzt durch persönliches Hinterfragen bei den Verantwortlichen, aber auch bei den Betroffenen. Sein Auftreten gegenüber der Verwaltung und gegenüber den anderen Fraktionen war bestimmt, aber stets ruhig und sachlich.

Günter Herder lag in Wolfen und später in Bitterfeld-Wolfen viel am Herzen – z.B. Erneuerung des Radwegenetzes, Trimm-Dich-Pfad in Wolfen-Nord, Springbrunnen in der Altstadt von Wolfen. Günter Herder war ein großer Befürworter der gemeinsamen Stadt Bitterfeld-Wolfen im Jahr 2007. Ihm gelang es, seine eigene Fraktion mitzureißen und in die Umsetzung mit einzubeziehen. Er setzte sich insbesondere für die Belange der Bürgerinnen und Bürger von Wolfen-Nord ein. An der Begrenzung der Mietpreissteigerungen im Jahr 2011/2012 hatte er großen Anteil. Er hat bis zuletzt in Wolfen-Nord gewohnt. Weitere Themen in Wolfen-Nord, für die er sich einsetzte, waren die Erhaltung und Erneuerung der Spielplätze, der Erhalt der Einkaufs- und Begegnungsstätten, Kitas, Schulen sowie sozialen Einrichtungen.

Im Kreistag von Anhalt-Bitterfeld kämpfte er um die Senkung der Kreisumlage, die wiederum der Stadt Bitterfeld-Wolfen zugutekam.

Günter Herder war auch dafür bekannt, dass er sich den Problemen der „kleinen Leute“, der Vereine und Organisationen widmete. Er versuchte immer, eine Lösung im Sinne der Betroffenen zu finden. Er genoss deshalb in der Bevölkerung einen hohen Bekanntheitsgrad.

Er kümmerte sich um viele kleine Dinge des Alltags, Anliegen und Probleme. Trotzdem verlor er das Große und Ganze, die Entwicklung der Stadt Bitterfeld-Wolfen, nie aus den Augen. Das macht ihn so einzigartig. Die Benennung des neuen Marktplatzes in Wolfen-Nord in Günter-Herder-Platz bringt seine Verdienste in Wolfen, insbesondere in Wolfen-Nord, in geeigneter und würdiger Weise zum Ausdruck.

Als politischer Weggefährte genoss er viel Anerkennung. Weil er seinen Weg geradeaus ging, zuverlässig war, sich einmischte. Seine Akribie und sein leidenschaftliches Werben für soziale Belange zeichneten Günter Herder aus.

Aus diesem Grund und auch weil Ihm die Um- bzw. Neugestaltung von Wolfen Nord ebenfalls sehr am Herzen lag, schlagen wir vor in Anerkennung der Verdienste von Günter Herder den „Neuen Marktplatz“ in Wolfen-Nord welcher noch keinen Namen hat in „Günter-Herder-Platz“ zu benennen.

Eine Einverständniserklärung der Hinterbliebenen liegt vor.

Grundlagen für den Beschlussantrag (Gesetze, Ordnungen, Beschlüsse):

KVG LSA
Hauptsatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen

**Welche Beschlüsse wurden zu dieser Problematik bereits gefasst
(Beschlussnummer/Jahr)?** keine

Welche Beschlüsse sind

a) zu ändern? keine

b) aufzuheben? keine

(Beschlussnummer/Jahr)?

Die Behindertenfreundlichkeitsprüfung entsprechend den gesetzlichen Vorgaben (EU-, Bundes- und Landesrecht)

wurde durchgeführt

ist nicht notwendig

Welche finanzielle Auswirkungen ergeben sich:

a) Untersachkonten:

b) Maßnahmennummer (bei Investitionen):

c) Betrag in € einmalig: Kann momentan noch nicht beziffert werden.

d) Folgekosten in € nach Jahresscheiben:

Unterschrift der Einreicherin /des Einreichers zur
Vorlagennummer: **119-2018**

Anlagen:

keine